STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN

14. 9. – 25. 10. 2016
GANG ZUM LICHTHOF
Hinter der Schriftstellerfamilie Mann
Eine Ausstellung des Goethe-Instituts Sao Paulo und des Buddenbrookhauses Lübeck

16. 9. – 30. 10. 2016
AUSSTELLUNGSRAUM
Wunder der erschaffenen Dinge
Osmanische Manuskripte in Hamburger Sammlungen

VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, 6. 9. 2016
VORTRAGSRAUM, 15 UHR
Historisches Forschen mit Schülern

MITTWOCH, 7. 9. 2016
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Führung durch die Bibliothek

FREITAG, 9. 9. 2016
VORTRAGSRAUM, 17 UHR
Eritrea, das vergessene Land
Politische Situation und Fluchtgründe

MITTWOCH, 14. 9. 2016
VORTRAGSRAUM, 18 UHR
Eröffnung der Ausstellung
Hinter der Schriftstellerfamilie Mann

DONNERSTAG, 15. 9. 2016
LICHTHOF, 19 UHR
Eröffnung der Ausstellung
Wunder der erschaffenen Dinge
Osmanische Manuskripte in Hamburger Sammlungen

MITTWOCH, 21. 9. 2016
VORTRAGSRAUM, 14 UHR
Library
Orientation

DONNERSTAG, 22. 9. 2016
LICHTHOF, 18 UHR
Zum 50. Geburtstag: Das IGDJ wird digital
Launch des digitalen Jubiläumsprojekts und Empfang

FREITAG, 23. 9. 2016
SONNABEND, 24. 9. 2016
LICHTHOF
9 – 17 UHR
10 – 16 UHR 30
Movement of People

STAATS- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK HAMBURG CARL VON OSSIETZKY
VON-MELLE-PARK 3, 20146 HAMBURG
MO.–FR. 9–24 UHR, SA.–SO. 10–24 UHR
TELEFON: (040) 42838-5857
GRAU@SUB.UNI-HAMBURG.DE
STABI.HAMBURG/BLOG

14. 9. – 25. 10. 2016
GANG ZUM LICHTHOF

Hinter der Schriftstellerfamilie Mann
Eine Ausstellung des Goethe-Instituts Sao Paulo und des Buddenbrookhauses Lübeck

Dass die Mutter Thomas und Heinrich Manns Brasilianerin war und 1851 mitten im Urwald bei Rio de Janeiro geboren wurde, wissen selbst manche Germanisten nicht.
Ihr Weg führte vom *„Glück in den Tropen“* in das – für Thomas Mann – *„mittelalterliche Lübeck“* und die Ehe mit dem Finanzsenator Mann und endete nach dem frühen Tod des Senators 1891 mit ihrer Befreiung in der Bohèmestadt München. Ein Leben zwischen den Kulturen, das für das spätere Exil und Weltbürgertum ihrer Schriftstellersöhne Heinrich und Thomas sowie für dessen Künstlerkinder prägend war.

Die Ausstellung stellt die drei Lebensetappen Julia Manns in Brasilien, Lübeck und München mit Schwerpunkt auf Brasilien dar.

Kuratoren der Ausstellung sind Dr. Dieter Strauss, ehem. Leiter der Goethe-Institute von Sao Paulo und Santiago de Chile, und die Brasilianerin Maria A. Senne. Dieter Strauss publizierte u. a. *„Oh Mann, oh Manns – Exilerfahrungen einer berühmten deutschen Schriftstellerfamilie“* (2011) und ist Mitherausgeber des Ausstellungskatalogs: *„Julia Mann: Brasilien – Lübeck – München“* (1999).

Im Gang zum Lichthof, 1. Etage, der Eintritt ist frei.

Julia Mann um 1900

Wunder der erschaffenen Dinge
OSMANISCHE MANUSKRIPTE IN HAMBURGER SAMMLUNGEN

16. 9. – 30. 10. 2016
AUSSTELLUNGSRAUM

Wunder der erschaffenen Dinge
Osmanische Manuskripte in Hamburger Sammlungen

Erstmals wird eine Auswahl der osmanischen Manuskripte in Hamburger Sammlungen in einer Ausstellung zusammengeführt. Die Exponate repräsentieren die Vielzahl der Manuskriptkulturen, in denen sich die verschiedenen Ethnien, Sprachen und Konfessionen des bis in die Anfänge des 20. Jahrhunderts bestehenden Osmanischen Reiches widerspiegeln. Den Kern der Ausstellung bilden Manuskripte mit osmanisch-türkischen Texten in arabischer Schrift. Sie stellen eindrücklich zur Schau, dass Handschriftlichkeit über die Form des herkömmlichen Buches hinaus weit verbreitet war. Ihre Unabdingbarkeit für die hochgradig bürokratisierte Staatsverwaltung wird durch Urkunden und Rechnungsbücher augenfällig, und aufwendig gearbeitete Objekte wie Kalenderrollen, Orden und Tableaus rahmen das von Hand geschriebene Wort oder heben die Ästhetik der Schrift an sich hervor. Auch das Erscheinungsbild der seit dem frühen 18. Jh. gedruckten Bücher lassen die wichtige Stellung von Handschriftlichkeit bis weit in die zweite Hälfte des 19. Jhs. deutlich werden.

Die Ausstellung ist Teil des *Turkologentag 2016*, der von der Gesellschaft für Turkologie, Osmanistik und Türkeiforschung (GTOT e. V.) sowie dem Arbeitsbereich Turkologie der Universität Hamburg ausgerichtet wird (14. bis 17. September 2016).

Ein reich bebilderter Ausstellungsband erscheint in der Zeitschriftenreihe *manuscript cultures* des Sonderforschungsbereiches *Manuskriptkulturen in Afrika, Asien und Europa* der Universität Hamburg als Druck sowie open-access im Internet.

Im Ausstellungsraum, Erdgeschoss, der Eintritt ist frei.

STAATS- UND UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
HAMBURG
CARL VON OSSIETZKY

AUSSTELLUNGEN & VERANSTALTUNGEN

DIENSTAG, **6. 9. 2016**
VORTRAGSRAUM, 15 UHR

Historisches Forschen mit Schülern

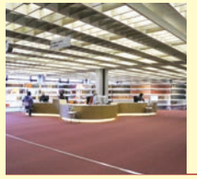
Am 1. September 2016 startet die 25. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Lehrerinnen und Lehrer sind eingeladen, sich über den Wettbewerb und das aktuelle Thema zu informieren. Dazu gibt es Impulse und Anregungen für historische Projektarbeit mit Schülern.
Anmeldung über das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (Veranstaltungsnr. 1614x2401). Mehr Informationen auf www.geschichtswettbewerb.de; E-Mail: gw@koerber-stiftung.de

Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten Körber-Stiftung

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, **7. 9. 2016**
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Führung durch die Bibliothek



Sie sind neu in der Stabi? Sie wollten schon immer einmal ein Buch aus der größten Bibliothek Hamburgs ausleihen, wissen aber nicht wie?
Jeden ersten Mittwoch im Monat erhalten Sie in 90 Minuten einen ersten Eindruck von unseren Räumlichkeiten und die wichtigsten Informationen zur Benutzung. Lassen Sie sich von uns führen.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Ohne Anmeldung.

Bibliotheksfreunde gesucht.

Werden Sie Mitglied!

Informationen zur Gesellschaft der Freunde der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg finden Sie unter **www.sub.uni-hamburg.de/gdf**

DIE FREUNDE DER BIBLIOTHEK

FREITAG, **9. 9. 2016**
VORTRAGSRAUM, 17 UHR

Film- und Diskussionsveranstaltung:
Eritrea, das vergessene Land
Politische Situation und Fluchtgründe
Mit Dr. Mussie Habte, Grüne im Landtag von Baden-Württemberg, und Gebre I. Melake, Protagonist des Films aus Hamburg, Moderation: Malika Sandabad, Sozialwissenschaftlerin

In Hamburg und Umgebung leben mittlerweile mehr als 5.000 Menschen eritreischer Herkunft, viele kamen mit der Migrationsbewegung des letzten Jahres. Fakten über die politische Situation in Eritrea sind hierzulande jedoch kaum bekannt. Viele Menschen fliehen aus der ostafrikanischen Diktatur vor Menschenrechtsverletzungen wie der starken Einschränkung der Meinungs- und Pressefreiheit, vor jahrelangem obligatorischem Militärdienst oder religiöser Verfolgung.

Der kurze Filmbeitrag von Maik Lüdemann über die Flucht und das bewegte Leben des Eritreers Gebre I. Melake zeigt eindrücklich die prekäre Situation in dem ostafrikanischen Land. Anschließend werden Fluchtursachen, die soziale Position der eritreischen Community in Deutschland und die aktuelle politische Situation in Eritrea diskutiert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Situation von Frauen und Mädchen.

umdenken Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e.V.

HAMBURGER MIT HERZ

Eine Veranstaltung von *umdenken* Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg e. V. in Kooperation mit Hamburger(*innen) mit Herz, gefördert von der Landeszentrale für politische Bildung Hamburg

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, **14. 9. 2016**
VORTRAGSRAUM, 18 UHR

Eröffnung der Ausstellung
Hinter der Schriftstellerfamilie Mann
Der Einführungsvortrag von Dr. Dieter Strauss behandelt Julia Manns Einfluss auf das literarische Werk ihrer Söhne Thomas und Heinrich sowie ihres Urenkels Frido, des Lieblingsenkels von Thomas Mann, der im *„Doktor Faustus“* einen frühen literarischen Tod erleidet.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

Elternhaus von Julia Mann

DONNERSTAG, **15. 9. 2016**
LICHTHOF, 19 UHR

Eröffnung der Ausstellung
Wunder der erschaffenen Dinge
Osmanische Manuskripte in Hamburger Sammlungen
mit einem Vortrag von Prof. Dr. Claus-Peter Haase: *Property obliges – early Islamic manuscript collections in Hamburg and other North German libraries.*

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee, der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, **21. 9. 2016**
VORTRAGSRAUM, 14 UHR

Library Orientation

The third Wednesday of each month we offer you a library orientation comprising an introductory presentation about the largest academic library in Hamburg and a guided tour of our service facilities and study spaces.
The library orientation starts in the lecture room in the second floor. It is free of charge and open to everybody.

Im Vortragsraum in der ersten Etage. Der Eintritt ist frei.

DONNERSTAG, **22. 9. 2016**
LICHTHOF, 18 UHR

Zum 50. Geburtstag: Das IGDJ wird digital
Launch des digitalen Jubiläumsprojekts und Empfang

INSTITUT FÜR DIE GESCHICHTE DER DEUTSCHEN JUDEN 50 1966 2016

Das Institut für die Geschichte der deutschen Juden (IGdJ) wird 50! Anlässlich des Historikertages präsentiert das Institut sich und sein digitales Jubiläumsprojekt. Die zweisprachige Online-Quellenedition Hamburger Schlüsseldokumente zur deutsch-jüdischen Geschichte wird bei dieser Veranstaltung live geschaltet. Die Quellenedition führt erstmals das aufgrund von Migration und Verfolgung in alle Welt verstreute jüdische Erbe der Stadt digital wieder zusammen, macht es weltweit zugänglich und bewahrt es für zukünftige Generationen. Sie sind herzlich eingeladen, diesen Launch beim anschließenden Empfang mitzufeiern. Zugleich bietet dies Gelegenheit, sich eine Ausstellung der NS-Raubgutforschungen des IGdJ und der Stabi anzusehen.

historikertag.de/Hamburg2016

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee, der Eintritt ist frei.

GLAUBENS-FRAGEN 51. Deutscher Historikertag

Movement of People
A Comparative Conference on Migration

FREITAG, **23. 9. 2016** 9 – 17 UHR
SONNABEND, **24. 9. 2016** 10 – 16 UHR 30
LICHTHOF

Movement of People

The two-day Conference Movement of People – A Comparative Conference on Migration is the first initiative of Hamburg University regarding legal discussions on Migration Law and Refugee Law under European, North-American and Latin American panoramas. The Conference is targeted at lawyers, jurists, researchers, students, political and social scientists who are interested in juridical perspectives of migration and directly or indirectly working in this field. The Conference will be divided into two main panels, in which academics and experts from all around the world will discuss Refugee Law and Migration Law issues, in an interdisciplinary way, increasing the knowledge from those taking part in the event and giving a broader perspective of the so-called migration crisis over the world. The working language of the Conference is English.

Im Lichthof im Altbau, Eingang Edmund-Siemers-Allee/Ecke Grindelallee, der Eintritt ist frei.